

Die Fronleichnamsprozession im Spiegel der Zeit

Seit sieben Jahrhunderten wird der Fronleichnamstag in Köln mit besonderer Feierlichkeit begangen. Im 13. Jahrhundert zog die erste Sakramentsprozession durch Köln. Soviel man weiß, war es die erste Fronleichnamsprozession überhaupt. Zehn Jahre zuvor war das Fest des Herrenleibes, das seinen Ursprung in Lüttich hat, durch Papst Urban IV. in der ganzen Kirche eingeführt worden. Trotz allen Wandels äußerer Formen hat sich die Feier des Fronleichnamstages in Köln mit der großen Prozession, die vom Dom ausgeht und dorthin zurückkehrt, in ununterbrochener Tradition erhalten. Viele erinnern sich noch an die kleine Prozession, die sich 1945 durch die Trümmer der im Krieg fast ganz zerstörten Innenstadt bewegte. Im Vertrauen darauf, dass Gottes Liebe alle Wechselfälle der Geschichte und menschlicher Not überdauert, bekundeten die Katholiken Kölns ihren Glauben und ihre Liebe zum Sakrament der Hl. Eucharistie.

Der gleiche Glaube und die gleiche Liebe führen auch heute viele Katholiken – Deutsche und Ausländer, die mit uns in dieser Stadt leben und arbeiten – zur Eucharistiefeier am Südportal des Domes und zur Prozession durch die Straßen der Innenstadt zusammen. Wir feiern die Eucharistie im Gehorsam zum Auftrag unseres Herrn, Brot und Wein zu verwandeln in sein Heiliges Fleisch und Blut. Wir vollziehen diesen Auftrag des Herrn als einen Lobpreis Gottes, und wir tragen den Leib Christi hinaus in die Öffentlichkeit der Welt, weil wir vor allen Menschen bekennen möchten: Wir glauben daran, dass Gott der Herr der Welt ist! Wir sehen dieses Leben als einen Weg mit Gott und zu Gott! Solcher Glaube und solches Bekennen wollen nach dem Fronleichnamstag im Alltag verwirklicht sein, wenn sie Zeugnis für die Botschaft Jesu Christi werden sollen. So wird unsere Prozession zugleich zu einem Bittgang, in dem wir uns Kraft, Phantasie, Freude und Mut erbitten.

**Johannes Paul II. „Mane nobiscum Domine“
Apostolisches Schreiben zum Eucharistischen Jahr 2005.**

„Ihr *Gläubigen* alle, entdeckt das Geschenk der Eucharistie neu als Licht und Kraftquelle für euer tägliches Leben in der Welt, in der Ausübung der jeweiligen Berufe und im Kontakt mit den verschiedensten Situationen. Entdeckt dieses Geschenk wieder neu, um ganz und gar die *Familie* in ihrer Schönheit und Aufgabe zu leben.“

Lasst uns bereit sein

Herr Jesus Christus,
der du dein Leben hingegeben hast,
damit alle Menschen gerettet werden
und das Leben in Fülle haben,
bewahre in uns den Wunsch
nach der Rettung aller,
die du unserem Dienst anvertraut hast.
Wir sagen dir Dank für deinen Leib und dein Blut,
die wir täglich darbringen dürfen für das Heil der Welt,
die wir empfangen dürfen,
die wir unseren Brüdern und Schwestern
weitergeben und in unseren Kirchen
verehren und anbeten dürfen.
Lass nicht zu, dass wir uns
an dieses Geschenk gewöhnen:
Lass uns in ihm vielmehr
deine äußerste Liebe erkennen.
Der du lebst und herrschest
mit dem Vater und dem Heiligen Geist
von Ewigkeit zu Ewigkeit. – Amen.

(Johannes Paul II. „Gebete zur Zeit“)

Heilige Messe

Mit unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki konzelebrieren der Generalvikar, der Dompropst, der Stadtdechant und ein Vertreter der Internationalen Katholischen Seelsorge.

Zum **Einzug** singen alle (GL 844):

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer, Zion, stimm ein Loblied an! Preis nach Kräften seine Würde, da kein Lobspruch, keine Zierde seiner Größe gleichen kann!
2. Dieses Brot sollst du erheben, welches lebt und gibt das Leben, das man heut den Christen weist; dieses Brot, mit dem im Saale, Christus bei dem Abendmahle die zwölf Jünger selbst gespeist!

Begrüßung: Kardinal Woelki

Wir sprechen das **Schuldbekenntnis:**

Alle: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und allen Brüdern und Schwestern, dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe – ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken durch meine Schuld, durch meine Schuld, durch meine große Schuld. Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott, unserem Herrn.

Kardinal: Der allmächtige Gott erbarme sich unser. Er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

Alle: Amen

Kyrie: Domchor und Mädchenchor im Wechsel mit allen (V/A):



Ký - ri - e, Ký - ri - e e - lé - i - son.

Tagesgebet: Kardinal Woelki

Gloria: Domchor und Mädchenchor im Wechsel mit allen (V/A):



V/A: Glo-ri-a, Eh-re sei Gott und Frie-de den Men-schen sei-ner

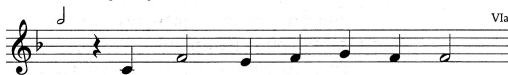


Gna-de. Glo-ri-a, Eh-re sei Gott, er ist der Frie-de un-ter uns.

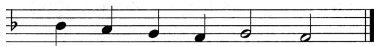
1. Lesung: Ex. 24, 3-8 (deutsch)

In jenen Tagen kam Mose und übermittelte dem Volk alle Worte und Rechtsvorschriften des Herrn. Das ganze Volk antwortete einstimmig und sagte: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun. Mose schrieb alle Worte des Herrn auf. Am nächsten Morgen stand er zeitig auf und errichtete am Fuß des Berges einen Altar und zwölf Steinmale für die zwölf Stämme Israels. Er schickte die jungen Männer Israels aus. Sie brachten Brandopfer dar und schlachteten junge Stiere als Heilsopfer für den Herrn. Mose nahm die Hälfte des Blutes und goss es in eine Schüssel, mit der anderen Hälfte besprengte er den Altar. Darauf nahm er die Urkunde des Bundes und verlas sie vor dem Volk. Sie antworteten: Alles, was der Herr gesagt hat, wollen wir tun; wir wollen gehorchen. Da nahm Mose das Blut, besprengte damit das Volk und sagte: Das ist das Blut des Bundes, den der Herr aufgrund all dieser Worte mit euch geschlossen hat.

Kehrvors (V/A):



Nach Gott, dem Le-ben-di-gen,



dür-stet mei-ne See-le.

2. Lesung: Hebr. 9, 11-15 (spanisch)

Christus ist gekommen als Hoherpriester der künftigen Güter; und durch das erhabeneren und vollkommeneren Zelt, das nicht von Menschenhand gemacht, das heißt nicht von dieser Welt ist, ist er ein für alle Mal in das Heiligtum hineingegangen, nicht mit dem Blut von Böcken und jungen Stieren, sondern mit seinem eigenen Blut, und so hat er eine ewige Erlösung bewirkt. Denn wenn schon das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer Kuh die Unreinen, die damit besprengt werden, so heiligt, dass sie leiblich rein werden, wieviel mehr wird das Blut Christi, der sich selbst kraft ewigen Geistes Gott als makelloses Opfer dargebracht hat, unser Gewissen von toten Werken reinigen, damit wir dem lebendigen Gott dienen. Und darum ist er der Mittler eines neuen Bundes; sein Tod hat die Erlösung von den im ersten Bund begangenen Übertretungen bewirkt, damit die Berufenen das verheißene ewige Erbe erhalten.

Ruf vor dem Evangelium: Chöre (V) im Wechsel mit allen (A):



Evangelium: Mk 14, 12-16.22-26 (deutsch)

Kurzfassung: Mk 14, 22-23 (polnisch)

„Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte ihn den Jüngern, und sie tranken alle daraus.“

Ruf nach dem Evangelium: Chöre (V) im Wechsel mit allen (A):



Predigt: Kardinal Woelki

Credo (Chöre und Gemeinde im Wechsel)

Two staves of music in G major. The first staff is for Soprano (Kv) and the second for Alto (Hm). The lyrics are 'Cre - do in u - num De - um.' The chords for the first staff are G, C/G, G, D/F#, A7/E, D. The chords for the second staff are Hm, Em7, Em, Am, G/H, C6, D, G.

Fürbitten mit Liedruf „Erhöre uns Christus“ (V / A / Chöre)

Kardinal: Lasst uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns durch sein Opfer ein Unterpfand der künftigen Herrlichkeit schenkt.

- (*Indien*) Für die Kirche auf dem ganzen Erdenrund: dass sie allzeit wachse aus der Frucht und der Kraft der Hl. Eucharistie.
- (*Syrien*) Für unseren Hl. Vater Papst Franziskus und für unseren Erzbischof Rainer: dass sie die Kirche sicher führen und leiten.
- (*Frankreich*) Für alle jungen Christen: dass sie ihre Berufung zur besonderen Nachfolge im Priestertum oder zu Ehe und Familie entdecken.
- (*Deutschland*) Für unser Stadtdekanat Köln: dass unsere Kinder und Jugendlichen, besonders alle Erstkommunionkinder, immer tiefer hineinfinden in eine Freundschaft zu dir.
- (*Portugal*) Für alle Kranken in den Kliniken und daheim: dass sie gestärkt werden durch das Sakrament der Hl. Eucharistie.
- (*China*) Für unsere Verstorbenen: dass sie teilnehmen dürfen am himmlischen Gastmahl in deinem Reich.

Kardinal: Allmächtiger Gott, in der Feier der Hl. Eucharistie schenkst du uns Anteil am Geheimnis der Erlösung und einst uns mit dir und untereinander. Erhöre unsere Bitten. Durch Jesus Christus, unseren Herrn. – Amen.

Gabenbereitung: „Brot und Wein, Zeichen des Lebens“ (O. Sperling)
Domchor, Mädchenchor, Bläser und Gemeinde (Refrain)

Refrain

Brot und Wein, Zei - chen des Le - bens,
Spei - se und Trank, ge - wan - delt am Al - tar,
Fleisch und Blut, Zei - chen der Lie - be: Je - sus
Chris - tus, du bist wirk - lich da! wirk - lich da!

Vor allen Strophen Nach der letzten Strophe zur Coda

Gabengebet u. Präfation: Kardinal Woelki

Sanctus: Domchor und Mädchenchor im Wechsel mit allen (V/A)

Sanc - tus Sanc - tus Sanc - tus Do - mi - nus

Eucharistisches Hochgebet

Bekennnisruf nach der Wandlung:

P Ge - heim - nis des Glau - bens: A Dei - nen Tod, o Herr
ver - kün - den wir, und dei - ne Auf - er - ste - hung
prei - sen wir, bis du kommst in Herr - lich - keit.

Kardinal Woelki und Konzelebranten:

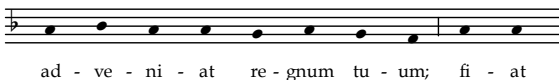
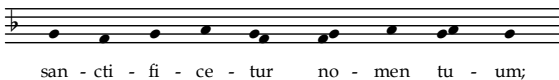
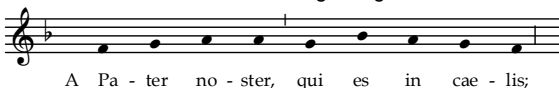
Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre
jetzt und in Ewigkeit.

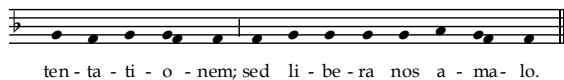
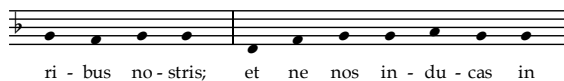
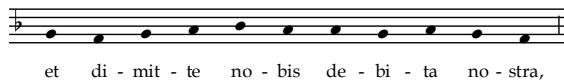
Alle: Amen

Chöre und Gemeinde:



Das Vater Unser wird lateinisch gesungen:





Nach der gesungenen Erlösungsbitte antworten alle:



Kardinal: Der Friede des Herrn sei alle Zeit mit Euch.

Alle: Und mit deinem Geiste.

Agnus Dei: Der Domchor und der Mädchenchor
am Kölner Dom (V) singen im Wechsel mit allen (A):



Während der **Kommunionausteilung:**

1. **O sacrum convivium** von Tomás Luis de Victoria (Mädchenchor)

2. **Bläser**

3. Gemeindelied (GL 497)

1. Gottheit tief verborgen, betend nah ich dir. Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier. Sieh, mit ganzem Herzen schenk ich dir mich hin, weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.
2. Augen, Mund und Hände täuschen sich in dir, doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir. Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an; er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.
3. Einst am Kreuz verhüllte sich der Gottheit Glanz, hier ist auch verborgen deine Menschheit ganz. Beide sieht mein Glaube in dem Brote hier; wie der Schächer ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.
4. Kann ich nicht wie Thomas schaun die Wunden rot, bet ich dennoch gläubig: "Du mein Herr und Gott!" Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.
5. Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, dass er deine Wonnen koste immerzu.
6. Gleich dem Pelikane starbst du, Jesu mein; wasch in deinem Blute mich von Sünden rein. Schon ein kleiner Tropfen sühnet alle Schuld, bringt der ganzen Erde Gottes Heil und Huld.
7. Jesus, den verborgen jetzt mein Auge sieht, stille mein Verlangen, das mich heiß durchglüht: lass die Schleier fallen einst in deinem Licht, dass ich selig schaue, Herr, dein Angesicht.

Schlussgebet: Kardinal Woelki

Lied: Bläser, Chöre und Gemeinde (GL 392):

1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf, lasset den Lobgesang hören.
2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt, der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?
3. Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet, der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. In wieviel Not hat nicht der gnädige Gott über dir Flügel gebreitet!
5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht; Seele, vergiss es ja nicht. Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

domradio.de

Die katholische Nummer 1 im Internet!

heute:

Übertragung der Fronleichnamsprozession

täglich bei domradio.de:

Laudes und Komplet: 6 und 22 Uhr

Tagesevangelium mit Auslegung: 8 Uhr

am **Wochenende** bei domradio.de:

Taize Lichterfeier: Sa., 22 Uhr

Gottesdienst aus dem Dom: So., 10 Uhr

Chorvesper/Evensong: So., 18/22 Uhr

und sonst:

...kirchliche Stimmen im aktuellen Dialog,
Nachrichten, Beiträge, Kultur, Musik...

Kontakt: www.domradio.de • fon (0221) 25 88 60 • mail: info@domradio.de

in Köln auf der 101,7

HINWEISE

PROZESSIONSORDNUNG

(Bitte in Sechserreihen gehen!)

1. Gruppe: Dommessdiener mit Kreuz und Leuchtern
2. Gruppe: Mädchenchor am Kölner Dom, Katholische Jugend
3. Gruppe: Vertreter der Militärgemeinde
4. Gruppe: Vertreter der Innungen, kath. Vereine und Verbände
5. Gruppe: Ritterorden
6. Gruppe: Ordensschwestern, Ordensbrüder, Ordenspriester
7. Gruppe: Domgemeinde, Domchor, Domsingschule, Kommunionkinder mit Begleitung
8. Gruppe: Weltliche Vertreter der Hohen Domkirche
Alumni der Seminare, Weltklerus (ohne Pfarrei),
Kölner Domkapitel
9. Gruppe: Das Allerheiligste
10. Gruppe: Vertreter des bürgerlichen und kirchlichen Lebens der Stadt Köln
11. Gruppe: Behinderte in Begleitung des MHD, andere Behinderte
12. Gruppe: Gemeinden der Internationalen Kath. Seelsorge
13. Gruppe: Pfarreien der Stadt Köln in Begleitung der Geistlichen (nach Dekanatsabsprache), Einzelteilnehmer
14. Gruppe: Kroatische Mission
15. Gruppe: Domehrendienst

Die Gruppen 8-10 verweilen vor der Minoritenkirche bei dem errichteten Altar. Die folgenden Gruppen ehren das Allerheiligste im Vorbeigehen. Nach der 13. Gruppe fügen sich die Gruppen 8-10 wieder in die Prozession ein.

**Der Abschluss der Fronleichnamsprozession mit Erteilung des sakramentalen Segens findet im Hohen Dom statt.
Im Anschluss wird noch eine Hl. Messe gefeiert.**

PROZESSION

Wir haben gemeinsam mit unserem Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki die Heilige Eucharistie gefeiert, das Gedächtnis von Tod und Auferstehung unseres Herrn. Nun werden wir Christus, der unter der Gestalt des Brotes bei uns ist, durch die Straßen unserer Stadt geleiten.

Bläsermusik zum Prozessionsbeginn

I. EUCHARISTIE – LEBEN FÜR DIE WELT

1. Alle singen:

1. O höchstes Gut, o Heil der Welt,
dich lobt das ganze Himmelszelt,
und auch der weite Erdenkreis
singt deiner Allmacht Lob und Preis:
Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!

2. Herr, öffne deine milde Hand
und segne uns und Stadt und Land:
nimm uns, o Herr, in deine Hut,
die du erkaufst mit deinem Blut.
Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!

3. Im wahren Glauben halt uns treu,
von allem Übel mach uns frei;
lass hier der Tugend Weg uns gehn
und selig dort dein Antlitz sehn!
Sei hochgelobt in Ewigkeit, o Sakrament der Seligkeit!

2. Lobpreis

S: Herr Jesus Christus, du stärkst uns auf den Wegen
unseres Lebens durch dein Wort und deinen Geist
und durch dieses Sakrament deiner Liebe, das wir
gläubig empfangen und verehren.

V/A: Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt;
Jesus Christ, du erneuerst diese Welt.

Portugiesisch

S: Herr Jesus Christus, du bist das Brot des Lebens,
das die Sehnsucht der Menschen erfüllt:

V/A: Jesus Christ ...

Spanisch

S: Herr Jesus Christus, du bist das lebenspendende
Brot, das gebrochen wurde für das Heil der Welt:

V/A: Jesus Christ ...

Ungarisch

S: Herr Jesus Christus, du bist das wahre Brot vom
Himmel. Wer von diesem Brot ißt, erhält Anteil
an deinem ewigen Leben:

V/A: Jesus Christ ...

II. EUCHARISTIE ALS SAKRAMENT

1. **A:** Wahrer Leib, sei uns begrüßet, den Maria uns gebar;
der am Kreuz für uns gebüßet, das Versöhnungsoffer war!
Blut und Wasser aus dir fließen, da dein Herz durchstochen war.
Gib uns, dass wir dich genießen in der letzten Todsgefahr!
O güt'ger Jesu, o milder Jesu, o Jesu, du Sohn Gottes
und der Jungfrau Maria!

2. Fürbitten

V: Als heiliges Volk Gottes wenden wir uns mit unseren
Anliegen an Christus, der allezeit für uns eintritt:

S: Um Frieden für die gesamte Welt, um das Wohl der
Kirche und die Einheit aller:

V: Lasset zum Herrn uns rufen:

A: Herr, erbarme dich ...

Italienisch

S: Für unser Volk und das Land, in dem wir leben, für
jene, die Verantwortung tragen und denen Macht
gegeben ist:

V/A: Lasset zum Herrn uns rufen:

Koreanisch

S: Um günstiges Wetter und reichen Ertrag der Erde, um
Bewahrung vor Katastrophen und um einen friedlichen
Verlauf der Zeiten:

V/A Lasset zum Herrn uns rufen:

Ungarisch

S: Für die Kranken und Notleidenden, für die Gefangenen
und die von ungerechter Gewalt Unterdrückten:

V/A Lasset zum Herrn uns rufen:

Polnisch

S: Für alle, die uns im Zeichen des Glaubens
vorangingen, und für alle Verstorbenen, derer niemand
gedenkt:

V/A Lasset zum Herrn uns rufen:

3. Alle singen:

1. Kommt her, ihr Kreaturen all, kommt, was erschaffen ist,
kommt her und sehet allzumal, was hier zugegen ist.
Dies ist das heil'ge Sakrament, das sollt ihr loben bis an's End!
O, dass ich's loben könnt, allzeit bis an mein End!

2. Gott, dir sei Lob im höchsten Thron, der du uns Vater bist,
und deinem eingebornen Sohn, der uns're Speise ist;
dem Tröster auch der Christenheit, sei gleiche Ehr' in Ewigkeit!
Gelobt sei ohne End das höchste Sakrament!

4. Es singt die slowenische Gemeinde

5. Litanei vom heiligsten Sakrament

V/A: Herr, erbarme dich.

V/A: Christus, erbarme dich.

V/A : Herrn, erbarme dich.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: Gott, Vater im Himmel
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist

A: erbarme dich unser.

- V :** Christus, du Brot des Lebens **A:** erbarme dich unser.
 Du Gott und Mensch
 Du Verborgener
 Du in unserer Mitte
 Du Osterlamm
 Du Opfer für die Welt
 Du Quelle der Gnade
 Du unsere Nahrung
 Du unsere Freude
 Du Heil der Kranken
 Du Trost der Trauernden
 Du Kraft der Sterbenden
 Du unsere Hoffnung
 Du Brot vom Himmel
- V:** Durch deinen Leib,
 der für uns geopfert ist, **A:** Herr, befreie uns.
 Durch dein Blut, das für uns vergossen ist
 Durch dieses Zeichen deiner Liebe
 Durch dieses Zeichen deiner Treue
 Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt
 Durch deine Gegenwart
 Bei deiner Wiederkunft
- V:** Wir armen Sünder **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
 Dass wir stark werden im Glauben
 Dass wir deinen Tod verkünden
 Dass wir deine Auferstehung preisen
 Dass wir nach deinem Mahl verlangen
 Dass wir an deinem Tisch vereint sind
 Dass keiner von uns dich verraten wird
 Dass wir deinen Weg erkennen
 Dass wir den Weg gehen in der Kraft deiner Speise
 Führe uns zum Hochzeitsmahl des ewigen Lebens.
- V:** Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: Herr, verschone uns.
V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: Herr, erhöre uns.
V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: Herr, erbarme dich.

6. **VIA:** Wo die Güte und die Liebe wohnt, dort nur wohnt der Herr.

7. **Es singt die portugiesische Gemeinde.**

S T A D T L I T A N E I

Herr, du bist unter uns im Sakrament des Altares. Du bist mit uns auf dem Weg durch die Straßen unserer Stadt, auf den Straßen dieser Welt, auf den Straßen unseres Lebens. Herr, höre unser Gebet:

Kehrvors: *Herr, dich bitten wir. Dir vertrauen wir. Herr, segne unsre Stadt mit deiner großen Gnad.*

Für unsere Stadt Köln und alle Menschen, die hier leben und arbeiten. Für die Frauen und Männer in Politik und Verwaltung unserer Stadt. Für die Frauen und Männer, die in unseren sozialen Einrichtungen tätig sind.

Kehrvors: *Herr, dich bitten wir...*

Für alle Pfarrgemeinden in unserem Kölner Stadtdekanat. Für alle unsere Priester, Diakone und Ordensleute. Für unsere Pastoral- und Gemeindereferentinnen und -referenten.

Kehrvors: *Herr, dich bitten wir...*

Für die Mitglieder unserer Gremien, Vereine, Bruderschaften und Gruppen. Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Pfarreien und unseren kirchlichen Einrichtungen. Für die vielen Helferinnen und Helfer, die in unseren Gemeinden einen ehrenamtlichen Dienst tun.

Kehrvors: *Herr, dich bitten wir...*

Für unsere evangelischen und orthodoxen Mitchristen und alle christlichen Gemeinschaften in unserer Stadt. Für die Menschen, die anderen Religionen angehören.

Kehrvors: *Herr, dich bitten wir...*

Für unsere Mitbürger, die aus anderen Ländern kommen. Für die Menschen, die hier Asyl und Sicherheit suchen. Für alle neu Zugezogenen. Für alle, die kein Dach über dem Kopf haben

Kehrvors: *Herr, dich bitten wir...*

Für unsere Familien und für die Alleinstehenden. Für die Kinder und Jugendlichen, Erzieher und Lehrer in unseren Kindergärten, Schulen und Bildungseinrichtungen. Für die Menschen in den Fabriken, Büros

und Geschäften. Für die Berufstätigen und die Rentner. Für alle Menschen, die keine Arbeit haben.

Kehrvers: *Herr, dich bitten wir...*

Für die, die geistig oder körperliche behindert sind. Für unsere Kranken und die, die sie pflegen. Für alle, die Leid tragen.

Kehrvers: *Herr, dich bitten wir...*

Für die Neugebauten und alle, die sich auf die Taufe vorbereiten. Für die Kinder, die in diesem Jahr zur ersten hl. Kommunion geführt wurden. Für die Neugefirnten. Für unsere Brautleute und die Neuvermählten.

Kehrvers: *Herr, dich bitten wir...*

Für unsere betagten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Für die Mütter und Väter, die ihre Kinder allein erziehen müssen. Für alle, die unter Einsamkeit leiden.

Kehrvers: *Herr, dich bitten wir...*

Für die Soldaten und Zivildienstleistenden in unserem Stadtgebiet. Für die Angehörigen der Polizei, der Feuerwehr und der Rettungsdienste. Für alle, die sich für den Frieden einsetzen.

Kehrvers: *Herr, dich bitten wir...*

Für die, die Unrecht erlitten haben und für die, die schuldig geworden sind. Für alle Menschen, die uns Gutes tun. Für alle Menschen, an die niemand denkt. Für alle unsere Verstorbenen.

Kehrvers: *Herr, dich bitten wir...*

III. DIE VERWANDELNDE KRAFT DER EUCHARISTIE

1. **Alle singen:**

1. Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht
und das Wort, das wir sprechen, als Lied erklingt,
dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut,
dann wohnt er schon in unserer Welt.

Ja, dann schauen wir heut' schon sein Angesicht
In der Liebe, die alles umfängt,
in der Liebe, die alles umfängt.

2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt,
und die Not, die wir lindern, zur Freude wird,
dann hat Gott ...

3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält,
und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt,
dann hat Gott ...

4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiterträgt,
und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird,
dann hat Gott ...

5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist,
und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt,
dann hat Gott ...

2. Fürbitten

V: Lasset uns beten, Brüder und Schwestern, zu
Jesus Christus, der allzeit lebt und für uns eintritt,
dass er den Weg der Menschheit zum Guten leite:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison (Taizé)

V: Wir bitten um Segen für unsere tägliche Arbeit
und für alles, was wir schaffen und vollbringen:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison

Portugiesisch

V: Wir bitten um günstiges Wetter, um Wachstum
der Früchte und um eine gute Ernte:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison

Polnisch

V: Wir bitten um wachsende Erkenntnis, dass alle
Menschen Verantwortung haben für die Erhaltung
der Schöpfung:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison

Ungarisch

V: Wir bitten um Gesundheit an Leib und Seele für alle,
besonders für die Kinder und Jugendlichen:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison

Koreanisch

V: Wir bitten für alle Gescheiterten und Verzweifelten
um deinen Beistand und um neue Hoffnung:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison

Italienisch

V: Wir bitten um Frieden in der Welt und in unseren Familien und Gemeinden:

Liedruf: Kyrie, Kyrie eleison

3. Orgelmeditation

4. V: O Jesu, all' mein Leben bist du, ohne dich nur Tod.
Meine Nahrung bist du, ohne dich nur Not.
Meine Freude bist du, ohne dich nur Leid.
Meine Ruhe bist du, ohne dich nur Streit, o Jesu.

A: O Jesu, all mein Glaube bist du,
Ursprung allen Lichts.
Meine Hoffnung bist du, Heiland des Gerichts.
Meine Liebe bist du, Trost und Seligkeit.
All' mein Leben bist du, Gott der Herrlichkeit, o Jesu.

5. Es singt die polnische Gemeinde

6. Jesus-Litanei (mit „Laudate omnes gentes“ aus Taizé)

V/A: Herr, erbarme dich.

V/A: Christus, erbarme dich.

V/A : Herr, erbarme dich.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: Gott, Vater im Himmel **A:** erbarme dich unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt

Gott Heiliger Geist

Heiliger Dreifaltiger Gott

Jesus, Sohn des lebendigen Gottes

Jesus, Sohn der Jungfrau Maria

Jesus, Gott und Mensch

Jesus, lebendiges Wort

Jesus, guter Hirt

Jesus, du Weizenkorn

Jesus, du Weinstock

Jesus, Brot, von dem wir leben

Jesus, Weg, auf dem wir gehen

Jesus, unser Leben

- V:** Jesus, sei uns gnädig
Sei uns barmherzig
Von allem Bösen
Durch deine Geburt und dein Leiden
Durch dein Kreuz und Leiden
Durch deinen Tod am Kreuze
Durch deinen Abstieg in das Reich des Todes
Durch deine Auferstehung und Himmelfahrt
Durch den Trost des Heiligen Geistes
Durch deine Gegenwart
Durch deine Wiederkunft
- A:** Herr, befreie uns.
- V:** Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: Herr verschone uns.
V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: Herr, erhöre uns.
V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt;
A: Herr, erbarme dich.

7. Es singt die ungarische Gemeinde

8. Alle singen:

1. Beim letzten Abendmahle, die Nacht vor seinem Tod,
nahm Jesus dort im Saale, Gott dankend Wein und Brot.
2. „Nehmt“, sprach er, „trinket, esset, das ist mein Fleisch,
mein Blut, damit ihr nie vergesst, was meine Liebe tut!“
3. Dann ging er hin, zu sterben aus liebevollem Sinn,
gab, Heil uns zu erwerben, sich selbst zum Opfer hin.
4. O, lass uns ihm ein Leben, von jeder Sünde rein,
ein Herz, ihm ganz ergeben, zum Dankesopfer weihn!

9. Es singt die spanische Gemeinde.

IV. CHRISTUS IST UNSERE SPEISE AUF DEM WEG

1. Alle singen:

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer, Zion, stimm ein Loblied an! Preis nach Kräften seine Würde, da kein Lobspruch, keine Zierde seiner Größe gleichen kann!
2. Dieses Brot sollst du erheben, welches lebt und gibt das Leben, das man heut den Christen weist; dieses Brot, mit dem im Saale Christus bei dem Abendmahle Die zwölf Jünger selbst gespeist!
3. Was von Jesus dort geschehen, sollen wir, wie er, begehen, um zu feiern seinen Tod. Uns zum Heile, ihm zur Ehre, weihen wir nach seiner Lehre nun zum Opfer Wein und Brot.
4. Wer zu diesem Gastmahl eilet, nimmt ihn ganz und unzerteilet, ungebrochen, unversehrt. Einer kommt und tausend kommen, keiner hat doch mehr genommen: Christus bleibt unverzehrt.
5. Guter Hirt, du wahre Speise, Jesus, stärk uns auf der Reise bis in deines Vaters Reich! Nähr uns hier im Jammertale, ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, mach uns deinen Heiligen gleich!

2. Es singt die koreanische Gemeinde.

3. **V:** Wir rühmen dich, König der Herrlichkeit;
denn du gibst uns Speise zur rechten Zeit.
A: Wir rühmen dich, König der Herrlichkeit;
denn du gibst uns Speise zur rechten Zeit.
V: Du sättigst in Güte alles, was lebt,
was hungernd zu dir seine Hände erhebt.
A: Wir rühmen dich, ...
V: Du Heiland, der Labung den Dürstenden gibt,
Erlöser, der uns bis zum Ende geliebt.
A: Wir rühmen dich, ...
V: Du warst überliefert dem bitteren Tod,
nun gibst du dich selber im heiligen Brot.
A: Wir rühmen dich, ...

- V:** Du trankest den Kelch voller Ängste und Leid;
nun reichst du den Becher der Herrlichkeit.
- A:** Wir rühmen dich, ...
- V:** So oft wir nun essen von diesem Brot,
verkünden wir, Christus, deinen Tod.
- A:** Wir rühmen dich, ...

4. Es singt die indische Gemeinde.

- V:** Pange, lingua, gloriosi corporis mysterium
sanguinisque pretiosi, quem in mundi pretium
fructus ventris generosi rex effudit gentium.
- A:** Nobis datus, nobis natus ex intacta Virgine,
et in mundo conversatus, sparso verbi semine,
sui moras incolatus miro clausit ordine.
- V:** In supremæ nocte coenæ recumbens cum fratribus,
observata lege plene cibis in legalibus,
cibum turbae duodenae se dat suis manibus.
- A:** Verbum caro panem verum verbo carnem efficit,
fitque sanguis Christi merum; et, si sensus deficit,
ad firmandum cor sincerum sola fides sufficit.

V. GOTT IST GEGENWÄRTIG

1. Alle singen:

1. Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, wahrhaftig hier zugegen ist;
im Sakrament das höchste Gut verborgen ist mit Fleisch und Blut.
2. Hier ist das wahre Osterlamm, das für uns starb am Kreuzesstamm;
es nimmt hinweg der Sünden Schuld und schenkt uns wieder Gottes
Huld.
3. Das wahre Manna, das ist hie, davor der Himmel beugt die Knie;
hier ist das rechte Himmelsbrot, das wendet unsres Hungers Not.
4. O was für Lieb, Herr Jesus Christ, den Menschen hier erwiesen ist!
Wer die genießt in dieser Zeit, wird leben in all' Ewigkeit.

2. Es singt die kroatische Gemeinde.

3. Sprecher: Der Herr Jesus Christus hat gesagt:
„Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der hat das ewige Leben.“

V: Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes,
du bist in unserer Mitte gegenwärtig als der,
der sein Leben hingegeben hat in den Tod,
der lebt und für uns da ist alle Tage.

Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Kroatisch

V: Du hat die Macht des Todes vernichtet und du
bist unsere Auferstehung und unser Leben.

Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Ungarisch

V: Du bist der gute Hirt und führst dein Volk
auf den Wegen des Heiles.

Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Deutsch

V: Du bist für uns und alle, die zu dir kommen,
der Weg und die Wahrheit und das Leben.

Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

Spanisch

V: Du wirst kommen in Macht und Herrlichkeit,
um die Schöpfung zu vollenden.

Herr, wir loben dich.

A: Herr, wir loben dich.

4. Es singt die italienische Gemeinde.

STATIO MINORITENKIRCHE

An der **Minoritenkirche** ehren wir das Allerheiligste mit Liedrufen, Gebeten und Gesängen.

Das **Domradio** überträgt diesen Teil der Fronleichnamsprozession live auf die mitgeführten Lautsprecher und in den Hohen Dom, damit alle Prozessionsteilnehmer mit unserem Erzbischof und dem Chor durch Gebet und Gesang ins Lob der Eucharistie einstimmen können.

Beginn der Statio (Kölner Domchor):

„Adoro te devote“ von Luis Alberto Campos

Kardinal Woelki:

Betrachtungen zu den „Ich-bin-Worten“ des Johannesevangeliums.

Im Wechsel zu den Meditationsgebeten singen wir mit dem Kölner Domchor den **Liedruf**: „Adoramus te, Domine“

Ad-o-ramus te Do-mi - ne.

Zu den **Fürbitten**:

V: „Erhöre uns, Christus“

A: „Erhöre uns, Christus“

Chor: „Erhöre uns“

Nach einer **Bläsermusik** beteiligen sich alle Prozessionsteilnehmer an den Gebeten und Gesängen, die nun live aus dem **Hohen Dom** übertragen werden.

SCHLUSSFEIER IM HOHEN DOM

Zum Einzug der Sakramentsgruppe singen alle:
GL 840 „O höchstes Gut...“ (Heft S. 14)

Zur Aussetzung:

„Be still for the presence of the Lord“ von David J. Evans

Gebet: Kardinal Woelki - anschließend „**Tantum ergo**“:

Tantum ergo sacramentum veneremur cernui;
et antiquum documentum novo cedat ritui:
praestet fides supplementum sensuum defectui.

Genitori, genitoque laus et jubilatio
salus honor, virtus quoque sit et benedictio
procedenti ab utroque compar sit laudatio. Amen.

Kardinal: Panem de caelo praestitisti eis, Halleluja.

Alle: Omne delectamentum in se habentem, Halleluja.

Sakramentaler Segen

Alle singen in ihrer Muttersprache (GL 380):

Großer Gott wir loben dich, Herr, wir preisen deine Stärke.
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

Alles, was dich preisen kann, Kerubim und Serafinen
stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,
rufen dir stets ohne Ruh' "Heilig, heilig, heilig" zu.

Heilig, Herr Gott Zebaoth! Heilig, Herr der Himmelsheere!
Starker Helfer in der Not! Himmel, Erde, Luft und Meere
sind erfüllt von deinem Ruhm; alles ist dein Eigentum.

Orgelspiel zum Auszug

Im Anschluss wird im Dom noch eine Heilige Messe gefeiert!

Gottheit tief verborgen,
betend nah ich Dir

Fronleichnamsfest 2015